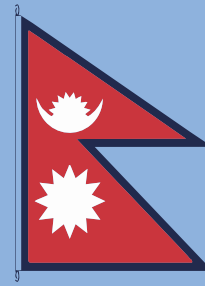


Flutkatastrophe in Nepal

Ein Update nach einer Woche

Was passiert ist.

Was eure Spenden bereits bewirken.



DAS AUSMAß

Bilder, die unsere Vorstellungskraft sprengen und die wir nicht mehr aus dem Kopf bekommen.

Eine solche verheerende Flutkatastrophe hat die Welt bislang nicht erlebt.

Was am 26. August 2026 im Tal des Bhote Kosi und des Trisuli Kola geschah, brachte unvorstellbares Leid über die Menschen.

Es ist – darin ist sich die Wissenschaft einig – eine konkrete Folge der Erderwärmung.

Ausgerechnet eine Gesellschaft, die kaum zu dieser Entwicklung beigetragen hat, wurde zu einem ihrer ersten Opfer.

DIE ZAHLEN

100.000

Menschen betroffen

12.000

Menschen gerettet

4.200

Menschen vermisst

1.200

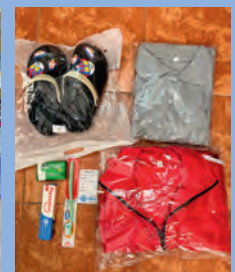
bestätigte Todesopfer

Hinter diesen Zahlen stehen unzählige persönliche Tragödien.

EINE WOCHEN IST VERGANGEN. DIE HILFE GEHT WEITER.

Dank Eurer Spenden konnten wir in den vergangenen Tagen dringend benötigte Hilfsgüter in zwei der vier Auffanglager in Uttargaya bringen.

Dort sind 377 Kinder untergebracht, die teilweise nur noch das hatten, was sie am Leib trugen. Wir versorgten sie mit Kleidung, Schuhen sowie Körperpflege- und Hygieneartikeln und verteilten 400 Kinderbücher. Zusätzlich wurden Erste-Hilfe-Sets, Desinfektionsmittel, Handschuhe und Masken ausgegeben, um Verletzungen und den Ausbruch von Krankheiten zu verhindern.



MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Die Armenapothek im Bir Hospital versorgt nach Kathmandu gebrachte Flutopfer mit Medikamenten und Verbandsmaterial. Doch insbesondere in den vom Zusammenbruch der Infrastruktur abgeschnittenen Flutgebieten ist die medizinische Versorgung unzureichend. Besonders gefährdet sind chronisch kranke Menschen, die ihre Medikamente und Rezepte verloren haben. Vorstand und Dispensary arbeiten an Lösungen.

DER BLICK NACH VORNE

Das ganze Ausmaß der Katastrophe wird erst allmählich sichtbar. In den kommenden Wochen und Monaten werden enorme Aufgaben auf uns zukommen. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden, den Gebietsvertretern vor Ort und befreundeten Hilfsorganisationen werden wir alles daransetzen, die Menschen im Katastrophengebiet zu unterstützen.



**Vielen Dank, dass Ihr schon gespendet habt.
Bitte helft uns dabei weiter.**

Jede Spende trägt dazu bei, Menschen in dieser unvorstellbaren Not nicht allein zu lassen.

www.dnh-stuttgart.org/spenden

oder

**Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V.
Commerzbank Stuttgart**

IBAN: DE03 6008 0000 0182 4971 00